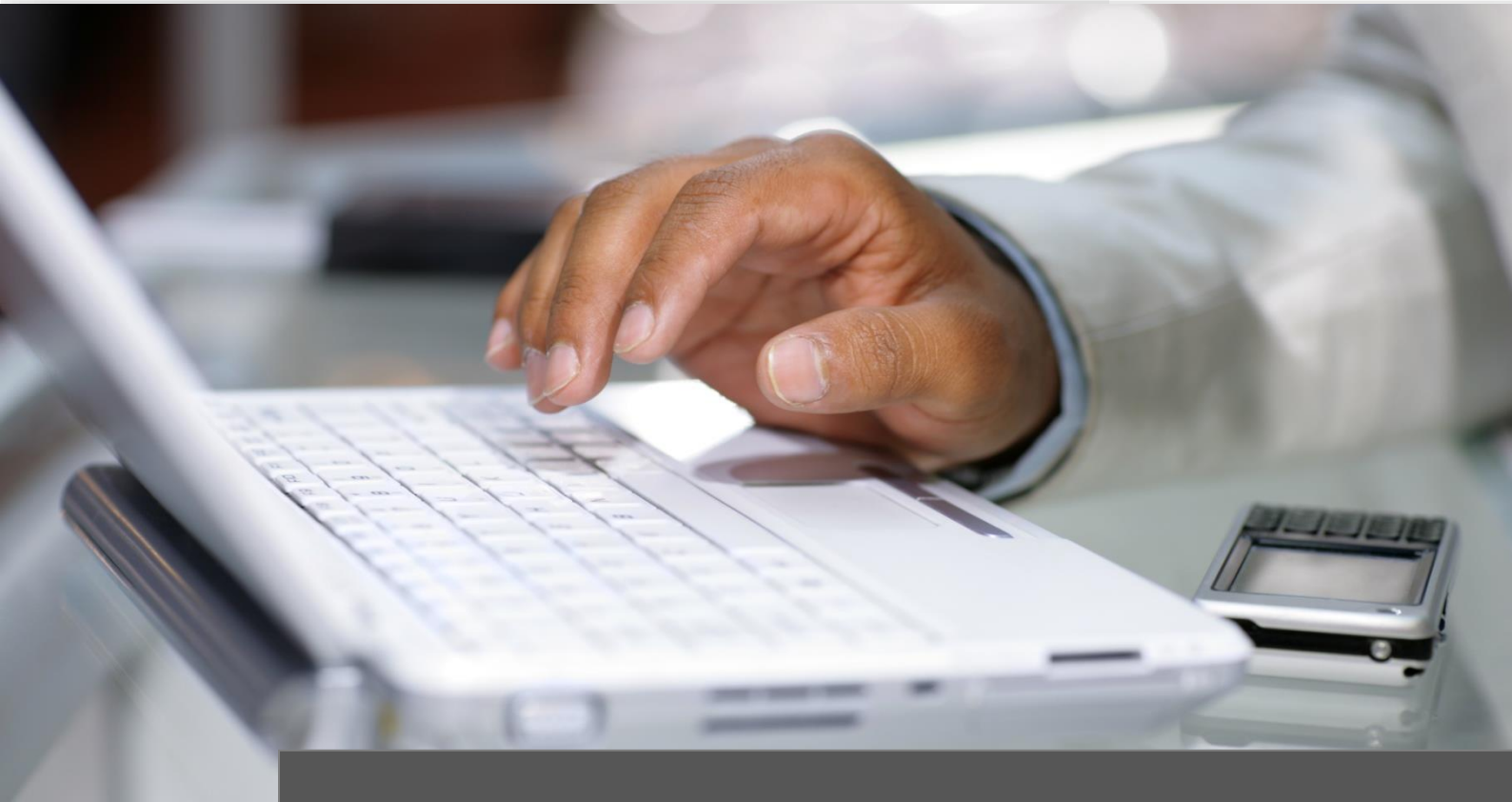


# Configuring Advanced Windows Server 2012

Online-Training | Examen 412



Ausbildungsinhalte

## Configuring Advanced Windows Server 2012 Services

Mit der Vorbereitung auf das Examen 412 werden Sie auf das letzte von drei Examen vorbereitet, mit deren Bestehen Sie den Titel *Microsoft Certified Solutions Associate (MCSA) für Windows Server 2012* erlangen.

Ausbildungspfad | Microsoft Certified Solutions Associate (MCSA) für Windows Server 2012



Mit der Zertifizierung zum *Microsoft Certified Solutions Associate (MCSA) für Windows Server 2012* demonstrieren Sie Ihre Kenntnisse über Installation, Administration und Support von Windows Server 2012.

Online-Training	Dauer	Examen
Configuring Advanced Windows Server 2012 Services	17 UE	412

Behandelt werden erweiterte Konfigurations- und Serviceaufgaben, wie Identitätsmanagement und Identity Federation, Netzwerklastenausgleich, Failover Clustering, Business Continuity und Disaster Recovery, Fehlertoleranz und Rechtemanagement.

Unterrichtseinheit	UE 01	412
Konfigurieren von erweiterten DHCP-Features <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Übersicht über die DHCP-Komponenten</li> <li>✓ Konfigurieren von DHCP-Interaktion mit DNS</li> <li>✓ Konfigurieren von erweiterten DHCP-Bereichsentwürfen</li> <li>✓ DHCP-Integration in IPv6</li> <li>✓ Was ist unter DHCP-Namensschutz zu verstehen?</li> <li>✓ Was ist DHCP-Failover?</li> <li>✓ Konfigurieren von DHCP-Failover</li> </ul> Konfigurieren von erweiterten DNS-Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Verwalten von DNS-Diensten</li> <li>✓ Optimieren der DNS-Namensauflösung</li> <li>✓ Was ist die GlobalNames-Zone?</li> <li>✓ Optionen für die Implementierung von DNS-Sicherheit</li> <li>✓ Die Funktionsweise von DNSSEC</li> <li>✓ Neue DNSSEC-Funktionen für Server 2012</li> <li>✓ Konfigurieren von DNSSEC</li> </ul>	Implementieren von IPAM <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was ist IPAM?</li> <li>✓ IPAM-Architektur</li> <li>✓ Anforderungen für die IPAM-Implementierung</li> <li>✓ Verwalten von IP-Adressen mit IPAM</li> <li>✓ Installieren und Konfigurieren von IPAM</li> <li>✓ IPAM-Verwaltung und Überwachung</li> <li>✓ Aspekte im Zusammenhang mit der Implementierung von IPAM</li> </ul>	

Unterrichtseinheit	UE 02	412
Implementieren erweiterter Netzwerkdienste I Implementieren erweiterter Dateidienste Konfigurieren von iSCSI-Speicher <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was ist iSCSI?</li> <li>✓ iSCSI-Zielserver und iSCSI-Initiator</li> <li>✓ Optionen zum Implementieren der hohen Verfügbarkeit für iSCSI</li> <li>✓ iSCSI-Sicherheitsoptionen</li> <li>✓ Konfigurieren eines iSCSI-Ziels</li> <li>✓ Herstellen der Verbindung zum iSCSI-Speicher</li> <li>✓ Überlegungen zur Implementierung von iSCSI-Speicher</li> </ul>	Konfigurieren von BranchCache <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Funktionsweise von BranchCache</li> <li>✓ BranchCache-Anforderungen</li> <li>✓ Konfigurieren der BranchCache-Servereinstellungen</li> <li>✓ Konfigurieren der BranchCache-Clienteneinstellungen</li> </ul> Überwachen von BranchCache	

Unterrichtseinheit	UE 03	412
Implementieren erweiterter Netzwerkdienste II Implementieren erweiterter Dateidienste Optimieren der Speicherverwendung <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was ist der Ressourcen-Manager Dateiserver?</li> <li>✓ Was ist Dateiklassifizierung?</li> <li>✓ Was sind Klassifizierungsregeln?</li> <li>✓ Konfigurieren der Dateiklassifizierung</li> <li>✓ Optionen für die Speicheroptimierung in Windows Server 2012</li> <li>✓ Konfigurieren der Dateneduplizierung</li> <li>✓ Implementieren erweiterter Dateidienste</li> </ul>	Implementieren der dynamischen Zugriffssteuerung Übersicht über die dynamische Zugriffssteuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was ist dynamische Zugriffssteuerung?</li> <li>✓ Grundlagentechnologien für die dynamische Zugriffssteuerung</li> <li>✓ Dynamische Zugriffssteuerung im Vergleich mit alternativen Berechtigungstechnologien</li> <li>✓ Was ist eine Identität?</li> <li>✓ Was ist ein Anspruch?</li> </ul> Was ist eine zentrale Zugriffsrichtlinie?	

Unterrichtseinheit	UE 04	412
Verwalten Konfigurieren von Advanced Windows Server® 2012-Diensten Implementieren der dynamischen Zugriffssteuerung Planen der dynamischen Zugriffssteuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gründe für das Implementieren der dynamischen Zugriffssteuerung</li> <li>✓ Planen einer zentralen Zugriffsrichtlinie</li> <li>✓ Planen der Dateiklassifizierungen</li> <li>✓ Planen der Dateizugriffsüberwachung</li> <li>✓ Planen der Unterstützung nach „Zugriff verweigert“</li> </ul> Bereitstellen der dynamischen Zugriffssteuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Voraussetzungen für das Implementieren der dynamischen Zugriffssteuerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aktivieren der Unterstützung in AD DS für die dynamische Zugriffssteuerung</li> <li>✓ Implementieren von Ansprüchen und Ressourceneigenschaftenobjekten</li> <li>✓ Implementieren von zentralen Zugriffsregeln und -richtlinien</li> <li>✓ Implementieren der Dateizugriffsüberwachung</li> <li>✓ Implementieren der Unterstützung nach „Zugriff verweigert“</li> <li>✓ Implementieren von Dateiklassifizierungen</li> <li>✓ Implementieren von zentralen Zugriffsrichtlinienänderungen</li> </ul> Implementieren der dynamischen Zugriffssteuerung I	

Unterrichtseinheit	UE 05	412
Verwalten Konfigurieren von Advanced Windows Server® 2012-Diensten Implementieren der dynamischen Zugriffssteuerung II Implementieren von verteilter Bereitstellung für Active Directory-Domänendienste Überblick über verteilte AD DS-Bereitstellungen <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Übersicht über die AD DS-Komponenten</li> <li>✓ Übersicht über Domäne und Gesamtstrukturgrenzen in einer AD DS-Struktur</li> <li>✓ Gründe für die Implementierung mehrerer Domänen mehrerer Gesamtstrukturen</li> <li>✓ DNS-Anforderungen für komplexe AD DS-Umgebungen</li> </ul> Bereitstellen einer verteilten AD DS-Umgebung <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Installieren eines Domänencontrollers in einer neuen Domäne in einer Gesamtstruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Funktionsebenen von AD DS-Domänen</li> <li>✓ Funktionsebenen von AD DS-Gesamtstrukturen</li> <li>✓ Aktualisieren einer früheren Version von AD DS auf Windows Server 2012</li> <li>✓ Migrieren von einer früheren Version auf Windows Server 2012 AD DS</li> </ul> Konfiguration von AD DS-Vertrauensstellungen <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Übersicht über andere AD DS-Vertrauensstypen</li> <li>✓ Funktionsweise von Vertrauensstellungen innerhalb einer Gesamtstruktur</li> <li>✓ Funktionsweise von Vertrauensstellungen zwischen Gesamtstrukturen</li> <li>✓ Konfigurieren von erweiterten Einstellungen für AD DS-Vertrauensstellungen</li> <li>✓ Konfigurieren einer Gesamtstrukturvertrauensstellung</li> </ul>	

Unterrichtseinheit	UE 06	412
Übersicht über die AD DS-Replikation <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was sind AD DS-Partitionen?</li> <li>✓ Eigenschaften der AD DS-Replikation</li> <li>✓ Funktionsweise der AD DS-Replikation innerhalb einer Site</li> <li>✓ Auflösen von Replikationskonflikten</li> <li>✓ Die Generierung der Replikationstopologie</li> <li>✓ Funktionsweise der RODC-Replikation</li> <li>✓ Funktionsweise der SYSVOL-Replikation</li> </ul> Konfigurieren von AD DS-Standorten <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was sind AD DS-Standorte?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gründe für die Implementierung zusätzlicher Standorte</li> <li>✓ Konfigurieren von AD DS-Standorten</li> <li>✓ Funktionsweise der Replikation zwischen Standorten</li> <li>✓ Was ist der Ersteller einer standortübergreifenden Topologie?</li> <li>✓ Übersicht über SRV-Ressourceneinträge für Domänencontroller</li> <li>✓ Wie Clientcomputer Domänencontroller innerhalb von Standorten lokalisieren</li> </ul>	

Unterrichtseinheit	UE 07	412
Konfigurieren und Überwachen der AD DS-Replikation ✓ Was sind AD DS-Standortverknüpfungen? ✓ Was ist die Überbrückung von Standortverknüpfungen? ✓ Was ist das Zwischenspeichern der universellen Gruppenmitgliedschaft? ✓ Verwalten der standortübergreifenden Replikation ✓ Konfigurieren der standortübergreifenden Replikation in AD DS	✓ Optionen bei der Konfiguration der Kennwortreplikationsrichtlinien für RODCs ✓ Konfigurieren von Kennwortreplikationsrichtlinien ✓ Tools für Überwachung und Verwaltung der Replikation PKI-Übersicht ✓ Was ist PKI? ✓ Komponenten einer PKI-Lösung	

Unterrichtseinheit	UE 08	412
PKI-Übersicht ✓ Was ist PKI? ✓ Komponenten einer PKI-Lösung ✓ Was sind Zertifizierungsstellen? ✓ Überblick über die AD CS-Serverrolle in Windows Server 2012 ✓ Neuigkeiten in AD CS in Windows Server 2012 ✓ Öffentliche oder private Zertifizierungsstellen ✓ Was ist eine Kreuzzertifizierungshierarchie?	Bereitstellen von Zertifizierungsstellen ✓ Optionen für das Implementieren der Zertifizierungsstellenhierarchien ✓ Eigenständige Zertifizierungsstellen im Vergleich zu Unternehmenszertifizierungsstellen ✓ Überlegungen hinsichtlich der Bereitstellung einer Stammzertifizierungsstelle ✓ Bereitstellung einer Stammzertifizierungsstelle ✓ Überlegungen für die Bereitstellung einer untergeordneten Zertifizierungsstelle ✓ Installation mithilfe der Datei CAPolicy.inf	

Unterrichtseinheit	UE 09	412
Bereitstellen und Verwalten von Zertifikatvorlagen ✓ Was sind Zertifikatvorlagen? ✓ Zertifikatvorlagenversionen in Windows Server 2012 ✓ Konfigurieren von Zertifikatvorlagenberechtigungen ✓ Konfigurieren der Einstellungen für Zertifikatvorlagen ✓ Optionen zum Aktualisieren einer Zertifikatvorlage ✓ Ändern und Aktivieren einer Zertifikatvorlage Implementieren der Zertifikatverteilung und –sperrung ✓ Optionen für die Zertifikatregistrierung ✓ Funktionsweise einer automatischen Registrierung ✓ Der eingeschränkte Registrierungs-Agent ✓ Konfigurieren des eingeschränkten Registrierungs-Agents ✓ Registrierungsdienst für Netzwerkgeräte	✓ Funktionsweise der Zertifikatsperrung ✓ Überlegungen, die bei der Veröffentlichung von AIAAs and CDPs anzustellen sind ✓ Funktionsweise eines Online-Responder ✓ Konfigurieren eines Online-Responder Verwalten von Zertifikatwiederherstellungen ✓ Übersicht über die Schlüsselarchivierung und –wiederherstellung ✓ Konfigurieren der automatischen Schlüsselarchivierung ✓ Konfigurieren einer Zertifizierungsstelle für die Schlüsselarchivierung ✓ Wiederherstellen eines verlorenen Schlüssels	

Unterrichtseinheit	UE 10	412
Übersicht über die AD RMS ✓ Was sind AD RMS? ✓ Verwendungsszenarien für AD RMS ✓ Übersicht über die AD RDS-Komponenten ✓ AD RMS-Zertifikate und -Lizenzen ✓ Funktionsweise der AD RMS Bereitstellen und Verwalten einer AD RMS-Infrastruktur ✓ AD RMS-Bereitstellungsszenarien ✓ Konfigurieren der AD RMS-Cluster ✓ Installieren des ersten Servers eines AD RMS-Clusters ✓ Anforderungen des AD RMS-Client ✓ Implementieren einer Sicherungs- und Wiederherstellungsstrategie für die AD RMS ✓ Außerbetriebnahme und Entfernen von AD RMS Konfigurieren des AD RMS-Inhaltsschutzes ✓ Was sind Vorlagen für Benutzerrecherichtlinien? ✓ Erstellen einer Vorlage für Benutzerrecherichtlinien	✓ Bereitstellen von Vorlagen für Benutzerrecherichtlinien zur Offline-Verwendung ✓ Was sind Ausschlussrichtlinien? ✓ Erstellen von Ausschlussrichtlinien für den Ausschluss einer Anwendung ✓ Gruppe AD RMS-Administratoren Konfigurieren des externen Zugriffs auf die AD RMS ✓ Optionen zum Aktivieren externer Benutzer für den AD RMS-Zugriff ✓ Implementieren von vertrauenswürdigen Benutzerdomänen ✓ Implementieren von TPD ✓ Freigabe von AD RMS-geschützten Dokumenten mit Windows Live ID ✓ Überlegungen beim Implementieren des externen Benutzerzugriffs auf AD RMS	

Unterrichtseinheit	UE 11	412
Konfigurieren von Advanced Windows Server® 2012-Diensten Implementieren der Active Directory-Rechteverwaltungsdienste Implementieren der Active Directory-Verbunddienste Übersicht über AD FS ✓ Was ist ein Identitätsverbund? ✓ Was ist anspruchsbasierte Identität? ✓ Webdienste	✓ Was ist AD FS? ✓ AD FS in einer Einzelorganisation die Verwendung von SSO ermöglicht ✓ AD FS in einem Business-to-Business-Verbund die Verwendung von SSO ermöglicht ✓ AD FS bei Onlinediensten die Verwendung von SSO ermöglicht	

Unterrichtseinheit	UE 12	412
Übersicht über AD FS ✓ Was ist ein Identitätsverbund? ✓ Was ist anspruchsbasierte Identität? ✓ Übersicht über Webdienste ✓ Was ist AD FS? ✓ Wie AD FS in einer Einzelorganisation die Verwendung von SSO ermöglicht ✓ Wie AD FS in einem Business-to-Business-Verbund die Verwendung von SSO ermöglicht ✓ Wie AD FS bei Onlinediensten die Verwendung von SSO ermöglicht Bereitstellen von AD FS ✓ AD FS-Komponenten ✓ AD FS-Voraussetzungen ✓ PKI und Zertifikatsanforderungen ✓ Verbundserverrollen ✓ Installieren der AD FS-Serverrolle	Implementieren von AD FS für eine einzelne Organisation ✓ AD FS-Komponenten ✓ AD FS-Voraussetzungen ✓ PKI und Zertifikatsanforderungen ✓ Verbundserverrollen ✓ Installieren der AD FS-Serverrolle Bereitstellen von AD FS in einem B2B-Verbundzenario ✓ AD FS-Komponenten ✓ AD FS-Voraussetzungen ✓ PKI und Zertifikatsanforderungen ✓ Verbundserverrollen ✓ Installieren der AD FS-Serverrolle	

Unterrichtseinheit	UE 13	412
Implementieren des Netzwerklastenausgleichs Übersicht über NLB ✓ Was ist NLB? ✓ Funktionsweise von NLB ✓ Funktionsweise des Netzwerklastenausgleichs bei Serverfehlern und Wiederherstellung ✓ NLB-Features in Windows Server 2012 Konfigurieren eines NLB-Clusters ✓ Bereitstellungsanforderungen für den Netzwerklastenausgleich ✓ Bereitstellen des Netzwerklastenausgleichs ✓ Konfigurationsoptionen für den Netzwerklastenausgleich ✓ Konfigurieren von NLB-Affinität und NLB-Portregeln ✓ Netzwerkanforderungen für den Netzwerklastenausgleich	Planen einer NLB-Implementierung ✓ Entwerfen von Anwendungen und Speicherunterstützung für den Netzwerklastenausgleich ✓ Anforderungen zum Bereitstellen eines NLB-Clusters auf virtuellen Computern ✓ Anforderungen an die NLB-Sicherheit ✓ Anforderungen die NLB-Skalierung ✓ Anforderungen an das Upgrade von NLB-Clustern	

Unterrichtseinheit	UE 14	412
Implementieren des Netzwerklastenausgleichs Implementieren von Failoverclustering Übersicht über das Failoverclustering ✓ Was ist hohe Verfügbarkeit? ✓ Failoverclustering in Windows Server 2012 ✓ Failoverclusterkomponenten ✓ Was sind freigegebene Clustervolumen (Cluster Shared Volumes, CSVs)?	✓ Was sind Failover und Failback? ✓ Was ist ein Quorum? ✓ Quorummodi beim Windows Server 2012-Failoverclustering ✓ Failoverclusternetzwerke ✓ Failoverclusterspeicher	

Unterrichtseinheit		UE 15	412
<p>Implementieren eines Failoverclusters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vorbereiten auf das Implementieren FOC</li> <li>✓ Hardwareanforderungen für die Failoverclusterimplementierung</li> <li>✓ Netzwerkanforderungen</li> <li>✓ Infrastrukturanforderungen</li> <li>✓ Softwareanforderungen</li> <li>✓ Überprüfen und Konfigurieren eines Failoverclusters</li> <li>✓ Migrieren von Failoverclustern</li> </ul> <p>Konfigurieren von Anwendungen und Diensten mit hoher Verfügbarkeit auf einem Failovercluster</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Identifizieren von Clusterressourcen und Diensten</li> <li>✓ Der Vorgang des Clustering von Serverrollen</li> <li>✓ Clustering einer Dateiserverrolle</li> <li>✓ Konfigurieren von Failoverclustereigenschaften</li> <li>✓ Verwalten von Clusterknoten</li> <li>✓ Konfigurieren von Failovereinstellungen für Anwendungen</li> </ul>	<p>Warten eines Failoverclusters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Überwachen von Failoverclustern</li> <li>✓ Sichern und Wiederherstellen der Failoverclusterkonfiguration</li> <li>✓ Wartung und Problembehandlung bei Failoverclustern</li> <li>✓ Was ist clusterfähiges Aktualisieren?</li> <li>✓ Konfigurieren von CAU</li> </ul> <p>Implementieren eines Multisite-Failoverclusters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was ist ein Multisite-Failovercluster?</li> <li>✓ Beschreiben der Voraussetzungen für die Implementierung eines Multisite-Failoverclusters</li> <li>✓ Synchrone und asynchrone Replikation</li> <li>✓ Auswählen eines Quorummodus für Multisite-Cluster</li> <li>✓ Prozess zum Konfigurieren eines Multisite-Failoverclusters</li> <li>✓ Herausforderungen beim Implementieren eines Multisite-Clusters</li> </ul>		

Unterrichtseinheit		UE 16	412
<p>Übersicht über das Integrieren von Hyper-V in Failoverclustering</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Optionen zum Erreichen hoher Verfügbarkeit für virtuelle Computer</li> <li>✓ Wie funktioniert ein Failovercluster mit Hyper-V-Knoten?</li> <li>✓ Neu im Windows Server 2012 Hyper-V-Failoverclustering</li> <li>✓ Empfohlene Vorgehensweisen für das Implementieren hoher Verfügbarkeit in einer virtuellen Umgebung</li> </ul>	<p>Implementieren von virtuellen Hyper-V-Computern auf Failoverclustern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Komponenten von Hyper-V-Clustern</li> <li>✓ Voraussetzungen für die Implementierung von Hyper-V-Clustern</li> <li>✓ Implementieren von Failoverclustering für virtuelle Hyper-V-Computer</li> <li>✓ Konfigurieren von CSVs</li> <li>✓ Implementieren von verfügbaren virtuellen Computern auf SMB 3.0-Dateifreigaben</li> <li>✓ Implementieren von virtuellen PC auf Clustern</li> <li>✓ Implementierung von Hyper-V-Clustern</li> </ul>		

Unterrichtseinheit		UE 17	412
<p>Implementieren der Verschiebung virtueller Hyper-V-Computer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Migrationsoptionen für virtuelle Computer</li> <li>✓ Wie funktioniert die Migration von virtuellen Computer und Speicher?</li> <li>✓ Wie funktioniert die Livemigration und funktioniert Hyper-V-Replikat?</li> <li>✓ Konfigurieren von Hyper-V-Replikat</li> </ul> <p>Verwalten von virtuellen Hyper-V-Umgebungen mittels VMM</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was ist System Center 2012 Virtual Machine Manager?</li> <li>✓ Installationsvoraussetzungen für VMM 2012</li> <li>✓ Infrastrukturkomponenten der privaten Cloud in VMM</li> <li>✓ Verwalten von Hosts-, -clustern und -gruppen mit VMM</li> <li>✓ Bereitstellen virtueller Computer mit VMM und Was sind VMM-Dienste und Dienstvorlagen?</li> <li>✓ P2V- und V2V-Migrationen und Überlegungen für die Bereitstellung eines</li> <li>✓ VMM-Verwaltungsservers mit hoher Verfügbarkeit</li> </ul> <p>Übersicht über die Notfallwiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Identifizieren von Notfallwiederherstellungsanforderungen</li> <li>✓ Was sind Vereinbarungen zum Servicelevel?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Übersicht über Notfallwiederherstellungsstrategien für Unternehmen</li> <li>✓ Strategien zur Minimierung von Notfällen</li> <li>✓ Beschreiben von Best Practices zum Implementieren einer Notfallwiederherstellung</li> </ul> <p>Implementieren einer Windows Server-Sicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Was muss gesichert werden?</li> <li>✓ Sicherungstypen und Sicherungstechnologien</li> <li>✓ Planen der Sicherungskapazitäten und Planen der Sicherungssicherheit</li> <li>✓ Was ist die Windows Server-Sicherung und Was ist Windows Azure Online Backup?</li> <li>✓ Überlegungen zu einer Unternehmenssicherungslösung</li> <li>✓ Was ist Data Protection Manager?</li> </ul> <p>Implementieren von Server- und Datenwiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Optionen zur Serverwiederherstellung</li> <li>✓ Wiederherstellungsoptionen für Server und Optionen zur Datenwiederherstellung</li> <li>✓ Wiederherstellen eines Ordners mithilfe der Windows Server-Sicherung</li> <li>✓ Wiederherstellen mit Windows Azure Online Backup</li> </ul>		

## Weitere wichtige Informationen

### Optimale Prüfungsvorbereitung

Für die optimale Vorbereitung auf das Microsoft-Examen, empfehlen wir die IT-Prüfungsvorbereitungs-Plattform CertBase, die Sie unter [www.CertBase.de](http://www.CertBase.de) aufrufen können. In diesem Portal werden Fragen bereitgestellt, die den Original Microsoft Prüfungen gleichen und mit deren Hilfe Sie Ihre Chancen auf ein erfolgreiches Bestehen der gewünschten Prüfung deutlich steigern.



### Microsoft Test- und Demoumgebungen

Unter der Adresse [www.mycontoso.de](http://www.mycontoso.de) finden Sie eine Auswahl an Werkzeugen zur Demonstration aktueller Microsoft-Produkte und Services. Diese vorkonfigurierten Demoumgebungen aus der Microsoft Demonstration Plattform eignen sich auch sehr gut für administrative Übungszwecke.

### Sie haben Fragen oder Anregungen?

Falls Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zu dieser oder zu anderen Ausbildungen haben, stehen wir Ihnen montags bis donnerstags in der Zeit von 08:00 – 17:00 Uhr und freitags von 08:00 – 13:00 Uhr sehr gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

Telefon: 09526 95 000 60  
E-Mail: [info@ITKservice.NET](mailto:info@ITKservice.NET)

Ihre Ansprechpartner für das ITKwebcollege.ADMIN

Christoph Holzheid  
Anne Hirschlein  
Sylvia Sonntag  
Thomas Wölfel



## Copyrights und Vertragsbedingungen

Das Copyright © aller Trainings, inkl. aller Aufzeichnungen und Unterlagen obliegt der ITKservice GmbH & Co. KG. Die Nutzung aller ITKwebcollege-Leistungen ist nur für den Vertragspartner und nur für den internen Gebrauch gestattet. Eine Weitergabe der Leistungen an Dritte ist nicht zulässig.

## Kontaktdaten | Impressum

ITKservice GmbH & Co. KG

Fuchsstädter Weg 2  
97491 Aidhausen

Telefon: 09526 95 000 60  
Telefax: 09526 95 000 63

www: [ITKservice.NET](http://ITKservice.NET)  
E-Mail: [info@ITKservice.NET](mailto:info@ITKservice.NET)

Sitz der Gesellschaft: Aidhausen | Amtsgericht Bamberg, HRA 11009, Ust-Id: DE 262 344 410 | Vertreten durch: Thomas Wölfel (GF).

Bildnachweise: Alle in diesem Dokument dargestellten Bilder wurden von der ITKservice GmbH & Co. KG bei ccvision.de lizenziert.

Redaktion: ITKservice GmbH & Co. KG | Copyright © 2017 ITKservice GmbH & Co. KG.